



Tätigkeitsvorschau 2023

Unser vorrangiges Ziel ist die Wahrung der Rechte von Personen den internationalen Schutz beantragen oder diesen bereits erhalten haben. Eines dieser Rechte ist das Recht, nicht im Freien schlafen zu müssen.

Da wir nicht den Bedürfnissen aller Personen, mögen sie auch alle legitim sein, gerecht werden konnten, haben wir beschlossen unsere Unterstützung auf schutzbedürftige Menschen zu fokussieren und diese zu beherbergen. Dazu zählen für uns auch alleinstehende Frauen, welche im Gesetz leider nicht berücksichtigt werden. Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

1. Die **Unterstützung und Hilfe bzw. konkrete Maßnahmen für Flüchtlinge** nach der Genfer Flüchtlingskonvention, für politisch Verfolgte nach der Verfassung sowie für andere Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten, die des Schutzes und Beistandes bedürfen; sowie Förderung und Durchführung von Maßnahmen, die das Verständnis für diese Personengruppen wecken und ihr Los erleichtern helfen.

Dazu sind folgende Tätigkeiten/Maßnahmen geplant:

- Betreuung von vulnerablen Frauen, Kinder, Alte und kranken Personen, Menschen mit Beeinträchtigung in unseren beiden Unterkünften in Haslach (maximal 6 Frauen) und Blumau (maximal 25 Personen, Alleinerziehende, Familien und Single Frauen je nach Bedarf).
- Unterstützung und Hilfestellung bei Dokumenten und administrativen Aufgaben
- Unterstützung in der Arbeits- und Wohnungssuche, um die Personen zu befähigen in Zukunft selbstständig zu leben und zu wohnen
- Erstellung und Umsetzung individueller Projekte mit unseren Gästen: mit jeder wird bei ihrem Einzug ein individuelles Projekt mit Zielen, die im Laufe der Zeit bei uns erreicht werden sollen, erarbeitet. Die Projekte sind dabei sehr individuell, da jede Person andere Bedürfnisse und einen anderen Ausgangspunkt, bei Eintritt in unsere Unterkünfte, hat.

2. Die **Leistung von Bildungsarbeit** mittels von Veranstaltungen (z.B. Vernetzungstreffen, Infoabende etc.)

Dazu sind folgende Tätigkeiten/Maßnahmen geplant:

- Projekte zum Thema Empowerment & Kompetenzen-Training und Persönlichkeits- und Ressourcenmanagement mit einer externen Referentin,
- Projekt über Aufklärung und Verhütung durch das Netzwerk für Sexualpädagogik Südtirol und Zusammenarbeit mit dem Feministischen Infocafé Meran
- Organisation und Begleitung von Sprachkursen und Kulturkurse etc.



3. Die **Durchführung von Kampagnen und Aktionen sowie allgemeiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, mit dem Ziel, über Menschenrechts- und Flüchtlingsthemen zu informieren und der Situation dieser Menschen zu klargestellen und sie zu verbessern

Dazu sind folgende Tätigkeiten/Maßnahmen geplant:

- Netzwerkarbeit im Bereich Migration und Obdachlosigkeit
- Medienarbeit und Sensibilisierungsarbeit
- Teilnahme an Projekten unter anderem 72h ohne Kompromiss